

RHEIN-SIEG-KREIS
DER LANDRAT

ANLAGE _____
zu TO.-Pkt. _____

20.1 Kämmerei

18.02.2004

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Finanzausschuss am 02.03.2004
--------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge: **Kreisausschuss am 29.03.2004**

Tagesordnungspunkt	Angebotsverbesserung auf der Stadtbahnlinie 66
---------------------------	-------------------------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, entsprechend der Beschlussempfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 06.02.2004, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Fahrten auf der Linie 66 werden montags bis freitags zwischen 21.00 Uhr und 22.30 Uhr für ein Jahr auf Probe verstärkt (Einführung des 15-Minuten-Taktes). Danach sollen Zählungen durchgeführt und hierüber erneut beraten werden. Ferner möge die Verwaltung gemeinsam mit der SSB prüfen, ob samstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr der Takt von 10 auf 15 Minuten verringert werden kann und die eingesparten Fahrten sodann samstags oder am Sonntag zusätzlich verkehren sollen.

Vorbemerkungen:

Auf die beigelegte Beschlussvorlage vom 21.01.2004 zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 06.02.2004 (**Anlage 1**) sowie den diesbezüglichen Protokollauszug (**Anlage 2**) wird verwiesen.

Erläuterungen:

Der SSB-Verwaltungsausschuss hat am 15.12.2003 vorbehaltlich der Zustimmung der Aufgabenträger beschlossen, auf der Stadtbahnlinie 66 zwischen Bahnhof Siegburg und Bonn/Heussallee zur Verbesserung der Anbindung des ICE-Bahnhofs Siegburg in den Schwachlastzeiten abends und an den Wochenenden ab Juni 2004 einen 15-Minuten-Takt einzuführen.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.02.2004 die aus der **Anlage 2** zu entnehmende und im o.g. Beschlussvorschlag inhaltlich wiedergegebene Beschlussempfehlung gefasst.

Die Kosten für den ursprünglichen SSB-Vorschlag werden seitens der SSB auf voraussichtlich 350.000,- € beziffert, wovon der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen des Verlustausgleichs einen Anteil von 39 % oder 136.500,- € tragen müsste. Die Angebotsänderung entsprechend der Beschlussempfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses wäre wesentlich kostengünstiger, da Zusatzfahrten an den Wochenenden nur im Umfang entsprechender Fahrteneinsparungen erfolgen würden. Nach inzwischen vorliegenden Berechnungen der SSB entstünden für die Einführung eines 15-Minuten-Taktes montags bis freitags zwischen ca. 21.00 Uhr und 22.30 Uhr Kosten in Höhe von 127.000,- €, wovon auf den Rhein-Sieg-Kreis entsprechend des Wagenkilometeranteils 41 % oder rd. 52.000,- € entfielen.

Um Beratung wird gebeten.

Im Auftrag

(Ganseuer)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2004